

Regionale Qualitätsforen zur Einführung der Bildungsstandards in Schleswig-Holstein

Dr. Eva-Maria Lankes

EMSE - Tagung

Potsdam, 2./3.06.2005

Bildungsstandards



Herausforderung:
Entwicklung
eines an Standards
ausgerichteten Unterrichts

➡ Aufgabe der Fachkonferenzen

Unterstützung durch das IQSH

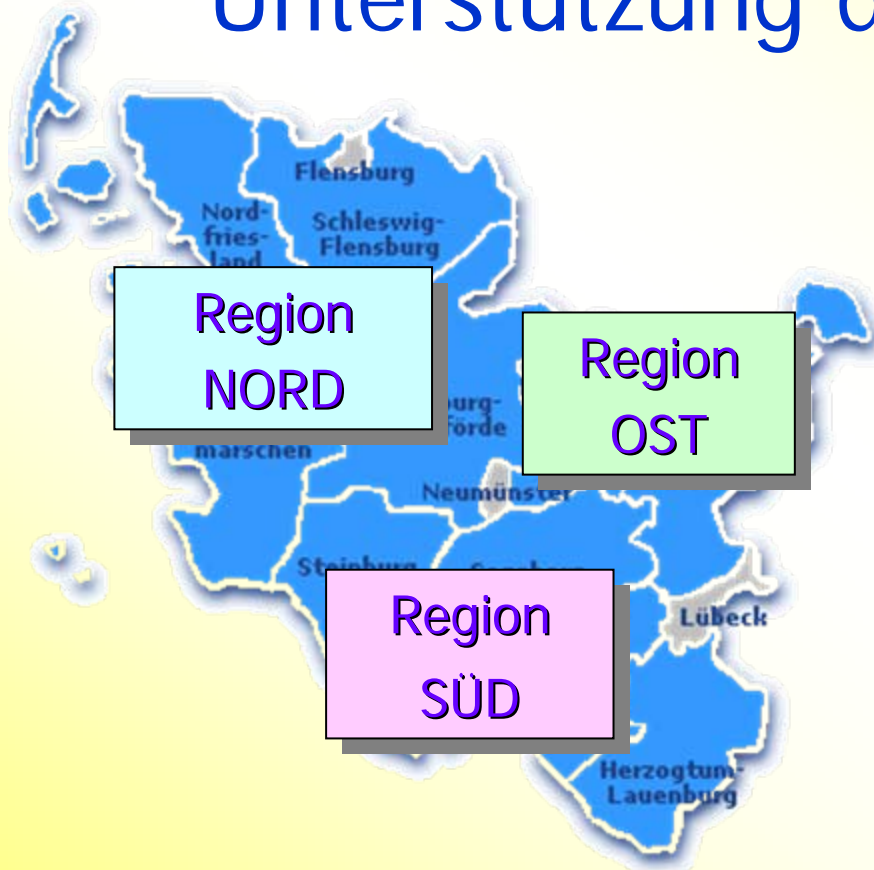
Regionale Qualitätsforen



- Für Leiterinnen und Leiter der Fachkonferenzen
- Schulartübergreifend
- Zweimal im Jahr
- In allen 15 Kreisen

Ziel: Weiterentwicklung der Unterrichtskompetenz
(Kompetenzorientierung, Individualisierung und Förderung, Ergebnissicherung)

Unterstützung durch das IQSH



Personelle Ausstattung

Je Region insgesamt 8
MultiplikatorInnen

- Mittl. Abschluss (D-M-E)
- Hauptschule (D-M-E)
- Grundschule (D-M)

Themenschwerpunkte der Foren

- Kompetenzorientierte Aufgaben für den Unterricht
- Individualisierung, Förderung und selbstgesteuertes Lernen
- Aufbau von Kompetenzen über die Jahre hinweg
- Erstellung, Auswertung und Interpretation von standardorientierten Prüfungen / Tests

Qualifizierung der Multiplikatoren/innen

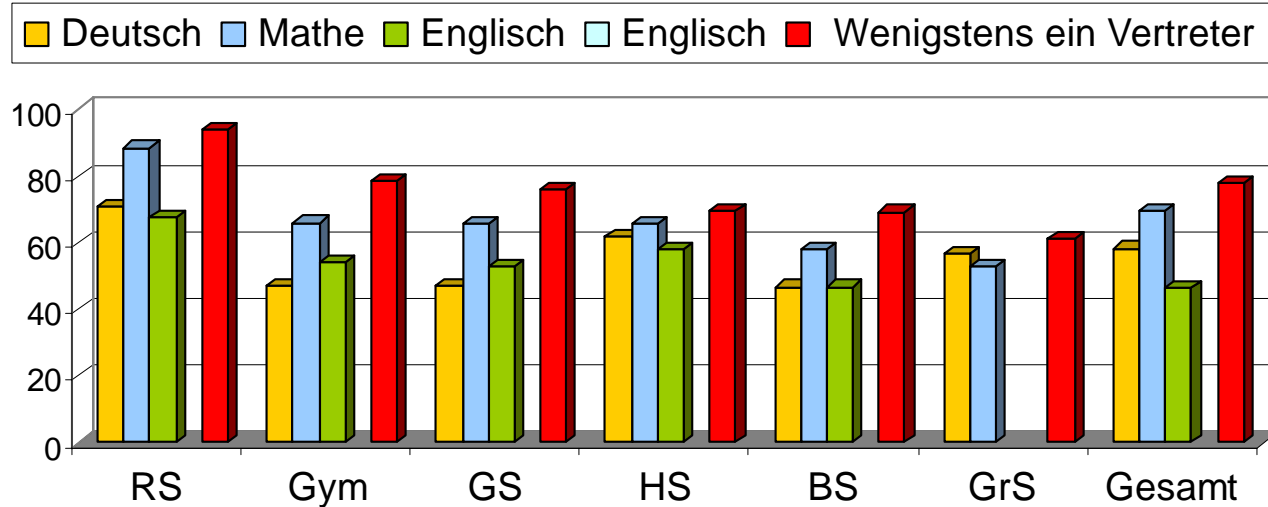
Wissen über Methoden

- zur Überprüfung des Lernstands
- zur Bewertung und Analyse von Aufgaben
- zur Individualisierung
- zur Evaluation des eigenen Unterrichts

Fähigkeiten zu

- Umgang mit Widerstand und Kritik
- Analyse und Variation von Aufgaben
- Planung, Analyse, Auswertung von Unterricht
- Auswertung von Ergebnisse aus Leistungsvergleichen unter verschiedenen Perspektiven

Aktuelle Teilnehmerbilanz



Nov. 04 – Mai 05

- 38 Foren stattgefunden, 48 bis Schuljahresende
- 31 Foren ausgewertet
 - 666 Schulen eingeladen
 - 519 Schulen teilgenommen

Erste Erfahrungen

- Problem: Erwartungen vs. Angebot
- Gelingensfaktoren
 - Keine Grundsatzdiskussionen
 - An konkreten Aufgaben arbeiten
 - Kooperation mit Schulaufsicht
 - Professionalität der Multiplikatoren
- Aber: Wirkung auf Schulentwicklung ungewiss
- Deshalb: Schulnetzwerke bilden und Kollegien unterstützen

Prozessbegleitende Evaluation

- Fragen zur Leitung der Veranstaltung
- Fragen zur gemeinsamen Arbeit in der Gruppe
- Fragen zum Stand der Arbeit mit Bildungsstandards an der Schule
 - Inhalt der Fachkonferenz
 - Pläne an der Schule (z.B. Schulprogramm)
 - Aufgabenentwicklung (z.B. für Parallelarbeiten)
 - schulinternes Curriculum
 - Kooperation mit einer anderen Schule

Kompetenzorientierung



Merkmale von guten Aufgaben

- alltagsnah
- offen
- komplex
- kommunikativ

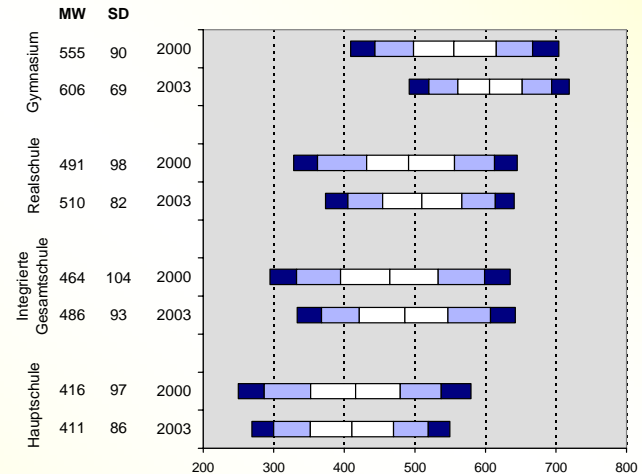
Individualisierung und Förderung

- Diagnosekompetenz
- Verantwortung den Lernerfolg
- Methodenkompeten



Ergebnisse sichern

- Lernerfolg in Bezug auf die Standards überprüfen
- Ergebnisse vergleichen und Methoden überprüfen
- Mindestanforderungen festlegen



Ergebnissicherung

- Auf Klassenebene
 - Auf Schulebene
 - Auf regionaler Ebene
 - Im Ländervergleich
- Habe ich meine Ziele erreicht?
 - War meine Methode erfolgreich?
 - Wo stehen meine Schülerinnen und Schüler?
 - Welche Aufgaben waren leicht / schwer?
 - Welches sind die nächsten Schritte?

Ergebnissicherung

- Auf Klassenebene
 - Auf Schulebene
 - Auf regionaler Ebene
 - Im Ländervergleich
- Wie groß sind die Unterschiede zwischen Klassen?
 - Woran liegt das?
 - Kreuzkorrektur von Arbeiten
 - Austausch von Material
 - Gegenseitige Hospitation

Gemeinsame Arbeit in den Foren

- Austausch unter Fachkollegen (auch schulartübergreifend)
- Gemeinsame Erarbeitung von Material und Konzepten
- Vorbereitung der Arbeit in den Fachkonferenzen
- Vernetzung von Schulen
- Aufgabenpool